

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen  
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

---

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 25.11.07

**Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom  
Mittwoch, 31. Oktober 2007, 14:15 Uhr  
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17**

Anwesend:

Leitung der Sitzung:

Holtus (Dekan)  
Winkler (Kondekan) (bis 15:15 Uhr)  
Webelhuth (Studiendekan)

Hochschullehrergruppe:

Bendix (bis 17:45 Uhr)  
Bleumer  
Habermas  
Kelleter  
Meier (bis 16:05 Uhr)  
Nesselrath

Mitarbeitergruppe:

Oberlies  
Boatin  
Fabiani

Studierendengruppe:

Schmidt

MTV-Gruppe:

Kandler  
Kausch

Gleichstellungsbeauftragte:

Thiensch (bis 17:50 Uhr)

DLZ-Leiterin

Kreitz

Fakultätsreferentin/Protokollführung:  
entschuldigt:

Schubert  
Herr Kunkel (Studierendengruppe)  
Frau Strüber (MTV-Gruppe)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

### **TOP 1) Feststellung der Tagesordnung**

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums und die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest. Er bittet um die Aufnahme eines neuen TOP 14 „Entscheidungsprozess über das Prüfungswesen der Philosophischen Fakultät“. „Verschiedenes“ wird zu TOP 15. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.07**

Das Protokoll wird mit 4 Enthaltungen angenommen.

### **TOP 3) Bestätigung von Eilentscheidungen**

Der Dekan hat keine Eilentscheidungen getroffen.

### **TOP 4) Mitteilungen und Fragen**

## **II. Mitteilungen des Dekans**

Allgemeines:

- (1) Der DAAD fördert eine Gastprofessur im Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie.
- (2) Das Präsidium hat der Fakultät Vorgaben für die Neugestaltung des Prüfungswesens gemacht: Künftig sollen Studiengangskoordination und Prüfungsverwaltung voneinander getrennt werden. Der FR wird in der nächsten Sitzung Entscheidungen darüber zu treffen haben.
- (3) Der WKN-Bericht mit Empfehlungen zur Konzeption der Sprachwissenschaften ist eingetroffen. Das Präsidium wird noch über die Konsequenzen für das Moratorium beraten.
- (4) Lichtenberg-Professuren (Broschüre und Anschreiben) werden wieder ausgeschrieben.
- (5) Die Fakultät wird am 31.10. beim MWK die Förderung von 2 Heyne-Professuren, 2 Heyne-Juniorprofessuren und eines Gervinus-Fellowship beantragen.

Aus dem Senat:

- (6) Die Unterlagen zur DFG-Fachkollegien-Wahl müssen persönlich im Dekanat abgeholt werden.
- (7) Die Universitätsrede wird am 6.12.07 von Prof. Dr. Wolfgang Frühwald, dem Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung, gehalten.
- (8) Die Studierendenzahlen sind gestiegen.
- (9) In den Forschungsausschuss der Universität sind 17 Personen gewählt worden, deren Namen in Kürze bekanntgegeben werden.
- (10) Als Ergebnis der Budgetgespräche hat die Philosophische Fakultät die Auskunft erhalten, sie sei in die mittlere Kategorie „eng begleitungsbedürftig“ einzustufen.

Aus dem Dekankoncil:

- (11) Die bewilligten Mittel im Rahmen der Exzellenzinitiative sind gegenüber den Antragssummen um 15 % gekürzt worden.
- (12) Für DFG-Projekte wird ab 2007 vom Mittelgeber eine sog. Gemeinkostenpauschale (nicht zu verwechseln mit dem „Overhead“) von 20 % gezahlt. Über deren Verwendung wird es in Kürze eine Information geben.

- (13) Landesformel: Die „Verliererfakultäten“ sind aufgefordert, Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Ergebnisse zu ergreifen.
- (14) In Vorbereitung sind Maßnahmen zur Professionalisierung der Studiendekanate: Verlängerung der Amtszeit (1 Jahr Prostudiendekanat, 2 Jahre Studiendekanat) und bessere Personalausstattung der Studiendekanate.
- (15) Der Qualifikationsfortschritt der mit einem Qualifikationsanteil eingestellten LfbA soll in einem bestimmten Turnus überprüft werden. Näheres wird in Kürze bekanntgegeben.
- (16) Einige Fächer sind vom Präsidium gebeten worden, darüber nachzudenken, ob sie sich am Hochschulpakt 2020 ab 2008 beteiligen möchten.
- (17) Das Präsidium hat mitgeteilt, es sei möglich, zu Vorstellungsvorträgen eingeladenen Bewerberinnen und Bewerbern die Fahrtkosten zu 100 % zu erstatten, wenn die Kommission versichert, dass eine Listenplatzierung zu erwarten ist.

## **II. Bericht des Studiendekans**

- (1) Akkreditierung: Die Begehungen von 2 Clustern sind erfolgt; die dritte ist auf Ende Januar verschoben worden.
- (2) Die Vorschläge für aus Studienbeiträgen finanzierte Maßnahmen sollen bis zum 15.11. im Dekanat eingehen.
- (3) Demnächst werden im Dekanat die aus Studienbeiträgen finanzierten Kopierkarten für die Studierenden im Wert von 5-20 € ausgegeben. Informationen über die Termine werden an die Seminare gehen.
- (4) Ab 01.11. wird Frau Stefanie Güther als wiss. Hilfskraft für Studienbeiträge im Dekanat tätig sein. Ihre Stelle wird aus Studienbeiträgen (s. FR 18.07.07) finanziert. Sie wurde von einer Auswahlkommission aus 6 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt.
- (5) Die Fakultät wird ermuntert, Vorschläge auf Verwendung der zentralen Studienbeiträge zu machen. Es gibt offensichtlich Reserven.

## **III. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder**

- (1) Herr Nesselrath bittet darum, in Erfahrung zu bringen, warum die Mittel für die Exzellenzinitiative gekürzt wurden.

### **TOP 5) Beschlussempfehlungen der Struktur- und Haushaltskommission**

*s. Anlage*

### **TOP 6) Hochschulpakt 2020 Verteilung Mittel Kleine Fächer**

*s. Anlage*

### **TOP 7) Personalsituation in der Allgemeinen Sprachwissenschaft**

Der Fakultätsrat beschließt mit 2 Enthaltungen, den Empfehlungen der SHK zu folgen. Danach werden Mittel für den LA Syntax II aus Studienbeiträgen zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter-Stelle wird ohne Aufstockung zum 01.04.08 freigegeben. Mittel für 2 LA à 4 SWS werden aus dem Hochschulpakt 2020 bereitgestellt (vgl. TOP 6). Es wird angeregt, über einen NC für das Fach Allgemeine Sprachwissenschaft nachzudenken.

### **TOP 8) Übernachtungskosten für Gäste**

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Kostenerstattung der Fakultät für Hotelübernachtungen auswärtiger Gäste auf 72 € zu erhöhen.

### **TOP 9) Masterstudiengang Linguistische Anthropologie**

Gast: Herr Prof. Whittaker

Der Fakultätsrat beschließt nach der Darstellung der Situation durch Herrn Prof. Whittaker, das Präsidium in einem Schreiben zur Rücknahme der Streichung des Masterstudiengangs Linguistische Anthropologie aufzufordern. Gleichzeitig soll das Präsidium um einen sachlichen Umgang mit dem Thema ersucht werden. Das Schreiben des Dekans ist dem Protokoll als Anlage beigegeben.

**TOP 10) Schlüsselkompetenzen-Konzept der Philosophischen Fakultät**

*Gäste: Frau Dr. Winter, Herr Spilling, Dekanat*

Frau Dr. Winter und Herr Spilling stellen das Schlüsselkompetenzen-Konzept der Philosophischen Fakultät vor. Das Angebot ist vielfältig und ist auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht. Frau Dr. Winter erläutert den Dissens zwischen den Konzepten der additiven und integrativen Vermittlung von Schlüsselkompetenzen. Während von seiten der UL offensichtlich die additiven SK bevorzugt würden, setze die Philosophische Fakultät – wie auch andere Fakultäten – stärker auf die integrative Vermittlung derselben. Der Dekan unterstreicht, dass das SK-Angebot möglichst mit vielen eigenen Angeboten der Fakultät gefüllt werden soll. Frau Dr. Winter und Herr Spilling berichten, dass eine AG gegründet werden wird, die sich mit der Gestaltung des Professionalisierungsbereichs befassen wird. Das berufsfeldbezogene Profil des BA ist, wie auch das *Studium generale*, bislang nicht definiert. Herr Prof. Nesselrath regt an, der Bericht von Herrn Spilling möge allen Einrichtungen zugehen, die dann ihrerseits Anregungen an ihn geben sollten. Der Dekan versichert Frau Dr. Winter und Herr Spilling der vollen Unterstützung des Fakultätsrates.

**TOP 11) Masterordnungen**

Der Studiendekan erläutert, dass die Masterordnungen vorliegen müssten, damit die Akkreditierung abgeschlossen werden kann. Für die 34 Masterstudiengänge müsse es jeweils eigene Zulassungs-, Prüfungs- und Studienordnungen geben. In der heutigen Sitzung soll die Rahmen-Prüfungsordnung verabschiedet werden, auf deren Grundlage alle anderen Prüfungsordnungen erarbeitet werden sollen. Die Fächer sind über die Abgabetermine für die Entwürfe informiert worden, die im Laufe des WS in den Gremien beraten werden müssen. Für die Zulassungsordnungen und die Studienordnungen werde es keine Rahmenordnung geben. Ein vom Senat verabschiedetes Muster für die Zulassungsordnung ist an die Fächer gegangen. In der Zulassungskommission muss mindestens ein Mitglied der Hochschullehrergruppe mitwirken; Zulassungskommissionen dürfen sich personell überschneiden. Von einer 100-Punkte-Liste für die Zulassung zum MA muss die BA-Note mind. 51 % ausmachen. Interviews müssen für die doppelte Zahl der freien Plätze angeboten werden.

Zum Beschluss über die Rahmen-Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge vgl. Anlage zum Protokoll. Der Beschluss über die Annahme der Vorlage für die Rahmen-Prüfungsordnung wurde mit 10:1:0 Stimmen gefasst.

**TOP 12) Änderung der Promotionsordnung**

*vgl. Anlage*

**TOP 13) Verwendung von Studienbeiträgen/Lehraufträge**

Finanzierung von Maßnahmen aus Studienbeiträgen im WS 07/08:

1. SDP (Nr. 13-1)  
FR: SK-Vorschlag (Ablehnung) einstimmig angenommen
2. ZIS (Nr. 13-2)  
FR: SK-Vorschlag (Annahme) einstimmig angenommen
3. SDP-FD (Nr. 13-3 und 13-4)  
FR: SK-Vorschlag (Annahme) einstimmig angenommen

4. KA/EE (Nr. 13-5)

FR: SK-Vorschlag (Annahme) einstimmig angenommen

5. SRP (Nr. 13-6)

FR: SK-Vorschlag (Ablehnung) mit 11:0:1 Stimmen zurück an SK mit der Bitte, den Vorschlag anzunehmen<sup>1</sup>.

#### **TOP 14) Entscheidungsprozess über das Prüfungswesen der Philosophischen Fakultät**

Der Studiendekan verliest sein Schreiben (Tischvorlage) folgenden Inhalts: „Der Fakultätsrat nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass von der Universitätsleitung in einen für die Fakultät wichtigen Planungsprozess ein Dokument eingebracht worden ist, in dem der Studiendekan der Fakultät als Verantwortlicher für eine Planungsposition dargestellt wird, die seine der Universitätsleitung wohlbekannten und aus einem Dekanatskonsens resultierenden Positionen in dieser Frage eindeutig verfälscht. Darüber hinaus bringt eine 'Übersicht Studienbeitragsverwendung aus zentralen Mitteln' den Studiendekan sogar namentlich in Verbindung mit dieser verfälschten Position. Der Fakultätsrat ist sehr verwundert darüber, dass der Präsident weder in noch seit einem Gespräch mit dem Dekan am 15. Oktober, in dem die Sachlage sowohl mündlich als auch schriftlich dargelegt wurde, die Chance ergriffen hat, zur Aufklärung dieser ernstesten Angelegenheit beizutragen und ein klares Signal zu setzen, dass die für die Forschung geltenden Regeln guter wissenschaftlicher Praxis auch in der Administration der Universität eingehalten werden.

Der Fakultätsrat bittet daher den Präsidenten nun, den Mitgliedern des Rates in einer schriftlichen Stellungnahme zeitnah detaillierte Antworten auf folgende Fragen zu geben:

(1) Wie konnte es zu der Erstellung des Dokuments kommen und wer trägt die Verantwortung dafür?  
(2) Welche Schritte plant der Präsident, diese Dokumente formal für ungültig zu erklären?  
(3) Welche Vorkehrungen plant der Präsident, um eine Wiederholung eines solchen Vorfalls in der Zukunft auszuschließen?

Den Fakultätsrat leitet bei dieser Initiative die Sorge, dass es immer schwieriger oder unmöglich werden könnte, geeignete Persönlichkeiten für die Wahrnehmung von Ämtern in der akademischen Selbstverwaltung zu gewinnen, wenn die Gefahr besteht, dass sie in gewissenhafter Ausübung ihres Amtes für die Fakultät Opfer unredlichen Verhaltens werden.“

Der Fakultätsrat erklärt sich einstimmig mit dem Anliegen des Studiendekans einverstanden.<sup>2</sup>

#### **TOP 15) Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

*gez. Holtus*  
(Dekan)

*gez. Schubert*  
(Protokollführung)

---

<sup>1</sup> Anmerkung: Vorschlag in folgender SK-Sitzung angenommen.

<sup>2</sup> Nach dem Eintreffen einer schriftlichen Stellungnahme des zuständigen Präsidiumsmitglieds hat das Dekanat auf Wunsch des Studiendekans darauf verzichtet, das Schreiben abzusenden.